

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 13 (1926)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAUMGARTNERS »TRIPTYQUE«-BÜCHERSCHRANK

Die »Triptyque«-Bücherschränke zeichnen sich dadurch aus, dass auch die Türen mit verstellbaren Tablars versehen, d. h. zur Aufnahme von Büchern eingerichtet sind. Dadurch ist gegenüber andern Bücherschränken das Fassungsvermögen verdoppelt und das lästige Hintereinanderstellen der Bücher vermieden. Uebersichtlich stehen sie

alle nebeneinander und sind sofort herausnehmbar. Die Konstruktion der Triptyque-Bücherschränke ist äusserst solid. Sie sind patentiert (+ Pat. No. 108 670) und werden von den Möbelwerkstätten *Baumgartner & Co., Bern* als Qualitätsarbeit hergestellt.

BUCHBESPRECHUNGEN

Die Technik der Schaufensterbeleuchtung von Dr. Ing. Putnoky, 80 Seiten mit vielen Abbildungen und 2 Farbdrukken. Herausgegeben von der Osram A. G., Abteilung für Lichtwirtschaft, Sonnenquai 3, Zürich (Osram-Lichtheft B 10).

In der interessant geschriebenen und vorzüglich ausgestatteten Schrift werden nach einer kurzen orientierenden Einleitung über die Wichtigkeit sachgemässer Schaufensterbeleuchtung in leicht verständlicher Weise die allgemeinen Gesichtspunkte, die Anordnung der Lichtquellen und schliesslich Sondereffekte behandelt.

Die Broschüre gibt dem Elektrofachmann die Mittel an die Hand, sich über die verschiedenen Arten neuzeitlicher Schaufensterbeleuchtung ein klares Bild zu machen; sie ist aber ebenso wichtig für Architekten und Schaufensterbesitzer, da sie klar zeigt, was durch Lichteffekte erreicht, bei unsachgemässer Anordnung der Lichtquellen, unrichtigen Beleuchtungsstärken etc. aber auch verfehlt werden kann. Da noch wenig über dieses Gebiet veröffentlicht worden ist, kommt den Ausführungen erhöhte Wichtigkeit zu.

Die Verschiedenheiten in der Bauart der Schaufenster, sowie die Anforderungen der einzelnen Branchen an die Schaufensterbeleuchtung werden in weiteren Lichtheften der Osram A. G. behandelt.

H.

● *Schweizerischer Gewerbekalender 1927*. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 304 Seiten 16°. Druck und Verlag von Böhler u. Co., Bern. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. Durch jede Buch- und Papierhandlung beziehbar.

Dass die Ausgabe 1927 des Schweizerischen Gewerbekalenders der 40. Jahrgang ist, beweist, dass er einem Bedürfnis entspricht und der Herausgeber es verstanden hat, seinem Unternehmen Freunde zu werben.

Auch die neue Auflage enthält wieder die üblichen Kassa-Notizblätter, den Kalender, verschiedene Merkblätter, recht nützliche Tabellen und verschiedene kleine, anregende Aufsätze von Dr. Tschumi, dem Präsidenten des Schweizerischen Gewerbeverbandes, W. Krebs, A. Spreng, Dr. Kehrli u. a. Am Schluss sind eine Eisenbahn- und eine Gebirgskarte beigegeben.

Der solid gebundene, praktische Kalender kann insbesondere Handwerkern und Gewerbetreibenden bestens empfohlen werden.

H.

Die graphischen Berufe: 1. Hochdruckverfahren: Buchdruck, Chemigraphie usw. II. Flachdruckverfahren: Lithographie usw. Tiefdruckverfahren: Graphiker; Buchbinde; Etuimacher; Linierer und Lichtpauser, dargestellt von J. Kohlmann, Lehrer an der Gewerbeschule Zürich. Schweizer. Berufsführer, herausgegeben in Verbindung mit dem Jugendamt des Kantons Zürich 1926. Verlag Rascher u. Cie. A. G., Zürich, Leipzig und Stuttgart. Heft I, 23 Seiten; Heft II, 22 Seiten, Preis je 90 Cts.

Ein richtiger und sicherer Führer durch die graphischen Berufe ist in den von Fachlehrer J. Kohlmann redigierten zwei Bändchen »Die graphischen Berufe« erschienen.

Die umfangreiche Materie ist in knapper Form, leicht verständlich und instruktiv dargestellt, so dass beim Lesen nicht nur der Laie, sondern speziell auch die vor der Berufswahl stehende Jugend den so notwendigen Einblick in diese Berufe erhält. Aber auch der Fachmann wird die Büchlein mit Interesse lesen.

Es bedeutet ein Verdienst für den Verlag Rascher u. Cie. und das Jugendamt des Kantons Zürich, dahin gewirkt zu haben, dass durch die Herausgabe dieser Schriften über die Vielgestaltigkeit und Anforderungen der graphischen Berufe Klarheit geschaffen wurde.

K. Be.

● *Die Zeichner- und Techniker-Berufe*, von Dr. Joh. Frei, Ing., Sekretär des Schweiz. Techniker-Verbandes. Mit Nachweis von Studienkosten und Berufseinkommen, 1926. Verlag des Schweiz. Techniker-Verbandes Zürich. Kommissionsverlag von Rascher u. Cie. A. G., Zürich. Preis Fr. 1.50.

Die kleine, 67 Seiten umfassende, leichtverständlich und interessant geschriebene Broschüre soll ein Ratgeber für die Berufswahl sein. Einleitend befasst sie sich kurz mit dem Wesen und der Bedeutung der Technik, dann mit den Zeichner- und Technikerberufen im allgemeinen und ihren besonderen Arten im speziellen und schliesslich mit den Ausbildungskosten einer- und den Berufseinkommen andererseits.

Es ist sehr zu begrüssen, dass diese Fragen einmal von berufener Stelle aus untersucht und, wie das in der Schrift geschehen ist, eingehend besprochen worden sind. Das Studium derselben sei Berufsberatern, Lehrern, Eltern, Vormündern, sowie vor der Berufswahl stehenden Jünglingen angelegentlichst empfohlen.

Hottinger, eidgen. Experte für berufliches Bildungswesen.

Die »Technischen Mitteilungen« werden in Verbindung mit der Redaktion des »Werk« redigiert von Ingenieur Max Hottinger Parkring 49, Zürich 2. Einsendungen sind an ihn oder an die Redaktion zu richten.